

## Rote Karte für die Scientology-Sekte

### Liebe Freunde der CDU Steglitz-Zentrum,

seit gut einem Jahr unterhält die Scientology-Sekte ihre Hauptstadtpräsenz in Charlottenburg. Nach dem Innensenator Körting mehrere Jahre lang die Beobachtung durch den Verfassungsschutz ausgesetzt hatte, wurde er nur auf wiederholtes Drängen der CDU im Frühjahr 2007 wieder aufgenommen.

Die Innenminister haben auf ihrer Konferenz Anfang Dezember in hoher Übereinstimmung festgestellt, dass die Scientology-Organisation nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist (Beckstein: „Scientology ist eine Gefahr für die freiheitliche Demokratie in Deutschland“).

Daher wurde dem zuständigen Verfassungsschutz ein Prüfauftrag erteilt, möglichst viele Daten über Scientology zu sammeln. Auf Basis dieser Datensammlung soll festgestellt werden, ob man die Sekte z.B. über den Weg des Vereins-



rechts und der Aberkennung der Gemeinnützigkeit verbieten lassen kann.

Auch auf der Schloßstraße hat die Sekte schon gestanden und neue Anhänger zu gewinnen versucht. Man kann nur immer wieder auf die Gefahr hinweisen und die Bürgerinnen und Bürger warnen. Um Scientology das Leben nicht zu leicht zu machen, ist ein „hoher rechtstaatlicher Beobachtungsdruck unerlässlich“ (Frank Henkel). Daher sollten wir mit offenen Augen

durch unseren Bezirk gehen und der Sekte das Feld nicht kampfflos überlassen.

Die CDU setzt sich für ein Verbot von Scientology ein und fordert darüber hinaus gesellschaftliche Aufklärung, auch im Rahmen von Beratungsstellen und Aussteigerprogrammen.

Ihr   
**Martin Reiher**

## TOP-TERMIN IM JANUAR 2008: Politik nachgefragt !!

### Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Steglitz-Zentrum,

wir laden Sie herzlich ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung:

## Schule aktuell: Neue Wege für die Schulen in Berlin?

am **Mittwoch, 16. Januar 2008 um 19:00 Uhr**  
im alten BVV-Saal, Rathaus Steglitz

Der zuständige **Bildungssenator, Prof. Dr. Jürgen Zöllner** ist auf Einladung der CDU Steglitz-Zehlendorf vor Ort, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Fragen der Bildungspolitik zu diskutieren. Kommen Sie zahlreich und bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit!

## Aus dem Bezirksamt: Lokales Bündnis für Familien



Am 29. Februar 2008 wird endlich auch in Steglitz-Zehlendorf ein „Lokales Bündnis für Familie“ ins Leben gerufen. Bereits Anfang 2004 hat das Bundesfamilienministerium die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ gestartet, um auf kommunaler Ebene konkrete Verbesserungen für Familien anzustoßen.

Wer mich kennt, weiß, dass ich eine Frau der Praxis bin. Daher hat es mich immer geärgert, dass bei dem vielleicht wichtigsten Thema der Zukunft „Die Familie“ keine wirklich neuen Impulse im Bezirk Steglitz-Zehlendorf erkennbar waren.

Dieses Bündnis wird hoffentlich dafür sorgen, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Großeltern erkannt und ernst genommen werden. Gemeinsam müssen wir an der Umsetzung dieser Alltagsforderungen arbeiten. Nachhaltig muss ein gemeinsames Engagement von Wirtschaft und ihren Verbänden, Kirchen, sozialen Organisationen, Verwal-

tung, Politik, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern aufgebaut werden.

Weitere Aufgabenfelder bestehen für mich in der Zusammenführung der vielen vorhandenen Steglitz-Zehlendorfer Kräfte und der zielgerichteten Nutzung der brachliegenden Ressourcen von Ehrenamtlichen, von „Oma“ und „Opa“ und anderen Menschen, die einfach nur helfen wollen. Für mich geht es um die erkennbare Unterstützung der gesamten Familie.

Die große schwerfällige Lokomotive, die einen Klimawechsel für mehr Familienfreundlichkeit in Deutschland mit sich führt,

kommt langsam in Bewegung. Vielleicht kann dieses Lokale Bündnis für Familie der Triebwagen für einen Mentalitätswandel in Steglitz-Zehlendorf werden.

PS: Ich bitte Sie alle recht herzlich, auch im neuen Jahr das von der CDU unterstützte Volksbegehren für die Offenhaltung des Flughafens Tempelhof mitzutragen.

Wir haben schon ein gutes Stück des Weges geschafft, aber dürfen auf der Zielgeraden nicht nachlassen. Je mehr Stimmen wir sammeln können, desto deutlicher wird das Zeichen an unseren Regierenden Partymeister Wowereit.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit, Glück und persönliche Freude im neuen Jahr. Bleiben Sie weiter an unserer Seite!

**Ihre  
Cerstin Richter-Kotowski**

*Bezirksstadträtin für Bildung,  
Kultur und Bürgerdienste*

### Wichtige Termine:

**05.02.2008, 17:00 Uhr,  
BVV-Saal, Rathaus Steglitz**

### **Bürgerflughafen Tempelhof**

- *Wiesenmeer oder Wirtschaftsfaktor??*

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, **Hartmut Mehdorn**, ist auf Einladung der CDU Steglitz-Zehlendorf zu Besuch im Bezirk. Er führt kurz in das Thema ein und steht dann interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

**24.02.2008, 11:00 Uhr,  
Alter Krug, Dahlem**

### **Klausurtagung**

Wir wollen traditionell zu Beginn des neuen Jahres Ideen und Vorschläge für die Arbeit des Ortsverbandes sammeln. **Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen**, an einem aktiven und lebendigen Ortsverband mitzuwirken und ihre Ideen in diesem Forum einzubringen.

### **Volksbegehren Tempelhof:**

**Wir brauchen Ihre Unterstützung! Helfen Sie mit!**

Wer sich beteiligen will, kann sich gerne bei mir melden:

**Martin Reiher**

Telefon: 0172-5825998,

Email:

[ferdinand.reiher@web.de](mailto:ferdinand.reiher@web.de)

### **Nächste Standaktionen:**

**Sa, 12.01.08, 12-16 Uhr**  
vorm Rathaus Steglitz  
**WE, 09.-10.02.08, 10-16 Uhr**  
vorm Rathaus Steglitz

## Aus der BVV: Jugendarbeit unseres Bezirks äußerst gefährdet

Auf der Bezirksstadträtesitzung für Jugendfragen wurde am 21. September 2007 die Verteilung von Senatsmitteln für das Programm „Hilfen zur Erziehung“ beraten und beschlossen. Diesem Beschluss stimmte, obwohl dies eine **eklatante Mittelkürzung** für die Jugendarbeit des Bezirks Steglitz-Zehlendorf bedeutet, am 06. Dezember 2007 das Abgeordnetenhaus mehrheitlich mit den Stimmen der Regierungsparteien SPD und PDS zu.

Völlig unverständlich erscheint es, dass dieser Parlamentsbeschluss nicht nur von den Abgeordneten der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses mitgetragen wurde, sondern dass z.B. der SPD-Abgeordnete Dr. Arndt am 03. Dez. 2007 (**also drei Tage vorher!**) anlässlich einer Demo gegen Mittelkürzungen den dort anwesenden Jugendlichen lauthals und unmissverständlich versicherte, jegliche Mittelbeschränkungen persönlich verhindern zu helfen. Den Bezirk Steglitz-Zehlendorf trifft diese Entscheidung bezüglich seiner Vorhaben „Hilfen zur Erziehung“ für das Jahr 2008 in einem kaum vorstellbaren Ausmaß, wenn man bedenkt, dass es sich hier um den **durch SPD und PDS verweigerten Betrag von 5,5 Mio. Euro** handelt.

Trotz der vielen präventiv wirkenden Maßnahmen wie z.B. durch vorbeugende Sozialraumorientierung oder durch konsequente Anwendung der Methoden zur Kosten- und Leis-

tungsrechnung hat unser Bezirk stärker als andere Bezirke seine finanziellen Ausgaben insbesondere auf dem Sektor „Hilfen zur Erziehung“ stets in vertretbarem Rahmen gehalten.

Der Erfolg der Sparbemühungen der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe ist auch durch teilweise **schmerzhafte Zurückstellung wirtschaftlicher Eigeninteressen** lokaler Akteure möglich geworden. Dabei sind erhebliche Mittel und zeitliche Ressourcen für die aufwendige Kooperationsarbeit (z.B. im Rahmen der Sozialraumorientierung) eingesetzt worden.

Bereits seit mehreren Jahren konnten so Mittel in erheblichen Umfang in die präventiv wirkende schulbezogene Sozialarbeit umgesteuert werden. Weil jedoch der Bezirk effektiver als anderen gearbeitet hat, soll er nun dafür eine Art „Bußgeld“ zahlen. **Erfolgreiche Prävention wird so bestraft.** Diese Sparmaßnahmen bedeuten für den Bezirk massive Einschränkungen besonders im präventiven Bereich. Jugendeinrichtungen, Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche, Beratungen im familiären Bereich u.a. müssen jetzt auf den Prüfstand oder sogar gänzlich gestrichen werden.

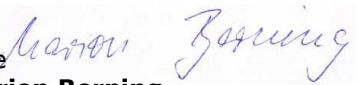
**Einsparungen in der Jugendhilfe kosten erst später richtig Geld:**

Z.B. für Eingliederungsmaßnahmen, für Hilfen zum Lebensunterhalt, für den Straf-

vollzug und für notwendige Resozialisierungsmaßnahmen u.a.m.

Gerade SPD-Abgeordnete lassen kaum eine Gelegenheit aus, auf öffentlichen Veranstaltungen ihr persönliches Engagement für die Belange der Jugend zu versprechen.

**Diesem Wort- und Handlungsbruch wird sich die CDU-Fraktion nicht widerstandslos beugen** und wird daher alle erdenklichen politischen Möglichkeiten ausschöpfen, den schon jetzt abzusehenden Schaden in der Jugendarbeit unseres Bezirks so optimal es geht zu begrenzen.

Ihre   
**Marion Berning**  
Stellvertretende Ortsvorsitzende

### Impressum:

#### REDAKTION:

Marion Berning  
Alexander Dennebaum  
Martin Reiher  
Cerstin Richter-Kotowski

#### LAYOUT:

Alexander Dennebaum  
Martin Reiher

#### DRUCK:

Copy Center Steglitz

#### KONTAKT:

Steglitz Info  
c/o Martin Reiher  
Knausstr. 4  
12157 Berlin  
[ferdinand.reiher@web.de](mailto:ferdinand.reiher@web.de)  
0172-5825998

## EHRENNADEL FÜR MARION BERNING

Am 15. Dezember 2007 wurde unserer stellvertretenden Ortsvorsitzenden und Bezirksverordneten Marion Berning im Rahmen einer Feierstunde die Ehrennadel des Bezirks Neukölln von Berlin verliehen.

In der Urkunde heißt es: **„Neukölln dankt mit dieser Auszeichnung für langjähriges Engagement, selbstloses Wirken und vielfältige Verdienste um den Bezirk“** Wir gratulieren ihr recht herzlich zu dieser verdienstvollen Auszeichnung und hoffen, dass uns Frau Berning noch lange in der aktiven Politik erhalten bleibt.

Für den Vorstand  
**Martin Reiher**

## Unsere Geburtstagskinder

### Die CDU Steglitz-Zentrum gratuliert:

#### Januar

Stefan Bartsch  
Uwe Dubrau  
Hannelore Emmersleben  
Wolfgang Grimm  
Günther Igner  
Gerda Jurk  
Kathrin Jurke  
Stefanie Kosslick  
Christian Kühn  
Renate Ludwig  
Wojciech Reckwald  
Christa Reuter  
Peter Sehmsdorf  
Herbert Weber

#### Februar

Barbara Dovifat  
Henry Eulitz  
Gordon Gaschinski  
Patricia Gaschinski  
Marianne Happe  
Bärbel Henke  
Peter Köslin  
Eugen Mitrescu

#### März

Alexander Claus  
Regina Dellemann  
Richard Fasching  
Andreas Katschak  
Esther Kupsch  
Dr. Klaus Langner  
Helga Mattig  
Michael Schweizer  
Dr. Dr. Hans-Martin Sieg

### Termine der CDU Steglitz-Zentrum Januar bis März 2008

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	BVG
12.01.	Sa	12:00	Sondercanvassing <b>TEMPELHOF</b>	Rathaus Steglitz/ Ingeborg-Drewitz-Bibliothek	U + S-Bhf. Rathaus Steglitz
13.01.	So	16:00	Neujahrsempfang CDU Steglitz- Zehlendorf	Henry-Ford-Bau der FU, Garystraße 35, 14195 Berlin	Bus M48 Thielallee / Dah- lemer Weg
16.01.	Mi	19:00	<b>Schule aktuell:</b> Senator Zöllner zu Gast bei der CDU	Alter BVV-Saal, Rathaus Steglitz	U + S-Bhf. Rathaus Steglitz
28.01.	Mo	19:00	Offene Vorstandssitzung	Kreisgeschäftsstelle, Clayallee 349, 14169 Berlin	Bus M85, Kaisereiche
05.02.	Di	17:00	<b>Bürgerflughafen Tempelhof:</b> Bahnchef Mehdorn zu Gast bei der CDU	Alter BVV-Saal, Rathaus Steglitz	U + S-Bhf. Rathaus Steglitz
09.02./ 10.02.	Sa/So	10:00- 16:00	Sondercanvassing <b>TEMPELHOF</b>	Vorm Rathaus Steglitz	U + S-Bhf. Rathaus Steglitz
24.02.	So	11:00	<b>Klausurtagung 2008</b>	Gaststätte „Alter Krug“, Dahlem	Bus X83, Domäne Dahlem
15.03.	Sa	10:30	CDU-Infostand und KiezTreff	Bismarckstr./Ecke Horst-Kohl-Str.	Bus 181 Lauenburger Platz
31.03.	Mo	18:30	Offene Vorstandssitzung	Birkbuschstr. 87 „Steglitzer Wappen“	Bus 186 Haydnstraße
		19:30	Politischer Stammtisch		